

NEUERSCHEINUNG

Rudolf Bönisch

VERKÜNDIGUNG

—
die reformatorischen Bildwerke Brandenburgs
und deren druckgraphische Vorlagen



mit einem Geleitwort von Dr. Peter Knüvener, Zittau
Verlag Gunter Oettel Görlitz / Zittau 2023

258 Seiten mit 145 Kupferstich-Kopien und 92 Fotos
ISBN 978-3-944560-99-1

Preis 39,00 €

Das Thema der Verkündigung an Maria gehört zu den häufigsten Bilddarstellungen der spätmittelalterlichen Kirchengestaltungen. Auch in reformatorischer Zeit sind Verkündigungsbilder in den evangelischen Kirchen präsent, jedoch mit abnehmender Tendenz. Diese Gemälde und Reliefdarstellungen wurden in den überwiegenden Fällen nach Druckgraphiken italienischer, flämischer und süddeutscher Meister kopiert.

In diesem Buch werden erstmals alle Verkündigungen aus Renaissance und Barock in der Mark Brandenburg und der Niederlausitz zusammen mit den dazugehörigen Kupferstichen im Bild vorgestellt und umfassend erläutert. Ein separates Kapitel bezieht auch Gemälde mit den Kupferstichen aus ganz Deutschland und Europa ein. Dabei werden interessante Zusammenhänge deutlich, die einen tiefen Einblick in die bedeutende europäische Bilderwelt geben und damit

die Verbreitung dieser Werke bis in die kleinsten brandenburgischen Dorfkirchen aufzeigen. Kupferstich-, Orts- und Personenregister sowie eine Anlage mit der erstmals kompletten bildlichen Darstellung der im Rahmen der Bearbeitung vom Verfasser aufgefundenen Kopien eines großen und inhaltsreichen Kupferstiches der Verkündigung aus Rom runden das Gesamtwerk ab.

Für die Kunstgeschichte und die Kupferstichforschung: Im Gesamtwerk werden mehrere neu aufgefundene und somit im „The New Hollstein Dutch and Flemisch“ nicht aufgeführte Kupferstiche abgebildet. Eine völlige Neugliederung erfährt der italienische Kupferstich der Verkündigung von Cornelis Cort nach Federico Zuccaro von 1571 mit einer Großzahl von neu aufgefundenen Stichkopien (NHD Cornelis Cort Part I Nr. 20-22 nebst Kopien) auf 63 Seiten, die sämtlich großformatig abgebildet werden.



Beispiel: Ein französisches Gemälde der Verkündigung wurde 1727 für England gemalt und mittels des davon gestochenen Kupfers in zahlreichen europäischen Kirchen, dabei auch in Quito (Ecuador) und in Hosenen (Land Brandenburg) kopiert.

Bestellungen richten Sie bitte an den Buchhandel oder direkt an den Verlag unter www.verlag-oettel.de oder buecher@verlag-oettel.de